

Eure Hoheit,

wollen Sie bitte beachten, dass ich Ihnen mehrere Bittschreiben gesandt habe, eines davon schon vor langer Zeit durch (die Hand) von General Wirion während ich in Verdun war, eines durch (die Hand) des örtlichen Kommandeurs, der mich soweit erkannte, meinem Gesundheitszustand entsprechend unterbrachte & 2 oder 3 andere, auf keinen von denen ich eine Antwort bekommen habe, was mich veranlasst zu glauben, dass sie abgefangen worden sind, eine Erfahrung, die ich auch bei privaten Briefen mache. Kurzgesagt, es ist schäbig, dies von einer Nation zu sagen, die für die Freiheit gekämpft hat – und was nach Reform schreit. Ich habe in meinen früheren Petitionen geschrieben, dass ich in dieses Land gekommen bin zum Wohle meiner Gesundheit und auf den Rat bedeutender Ärzte und in diesem Land auf immer zu bleiben, falls ich es meiner Gesundheit zuträglich fände, die, wie ich finde besser wurde, als ich in Paris war. Ich wollte mich dort niederlassen und stand kurz vor der Heirat mit einer französischen Frau, die ich für eine kluge und rechtschaffene Person halte. Seit dieser Zeit kann ich weder von ihr, noch sie von mir etwas hören; unsere Briefe sind nicht durchgelassen worden. Mein Leben ist ein gutgeführtes Leben gewesen, der Verbesserung und der Erfindung gewidmet und ich bin der Meinung es ist meine Pflicht, dies in allen Ländern zu tun; Ich bin erstaunt, (den Mangel an) Verbesserungen zu sehen, die diesem Land fehlen, sowohl im Handel als auch in der Landwirtschaft; niemand hätte mich glauben machen können, wenn ich es nicht selbst gesehen hätte; ich bin nicht mehr überrascht, dass die Welt in England gefertigte Waren haben will und sie soviel schmuggelt – als ich London verließ, hatte ich einen Pass Ihres Botschafters, den ich General Gunor gab, von dem ich meinen letzten Pass erhielt auf Ihren Wunsch und der ausgestellt war auf den 7: Nivose im Jahr 12.

Ich war zu der Zeit bei Marr und Hermitage, Herstellern von Markenspitzen; warum ich von ihnen weggeschickt wurde weiß ich nicht - ich war immer _____ mit meinem Pass bis zu dem Tag wo er weg war um erneuert zu werden – obwohl wir nichts dergleichen in England haben und es ihnen auch nicht erlauben würden, doch in einem fremden Land glaube ich, ist es meine Pflicht, dem mit der größten Pünktlichkeit und Exaktheit nachzukommen, was ich auch immer gemacht habe, was ich aber nie in England tun würde, - _____ diesem König und Minister, der es wagt, einem Briten so etwas wie einen Pass anzubieten, dieser schändliche Schurke Pitt wagt nicht, ein solches Projekt anzubieten, auch würden sie es einem Ausländer nicht vorenthalten und auch nicht ihn fast zu Gefangenen machen; wahre Freiheit ist der Stolz & die Freude einer Nation.

Es ist das, was bei allem vernünftigen Handeln sie (die Nation) blühen lässt und ihre Feinde besiegt- ich wünsche, dass sie verstehen, dass Mr Fox oder jeder britische Minister die in Haft gehaltenen Leute anerkennt, das heißt in Frankreich Kriegsgefangener zu sein und sie als solche auszutauschen; Sie würden ihr Leben verwirken für dieses Vergehen; da ich jemand von nicht korrumpierbarer Moral und Sprache bin, erkläre ich geradeheraus einfache Wahrheiten;- weil meine Religion der eines Quäkers ähnlich ist, kann ich nicht mit Lügen und Komplimenten schmeicheln; - ich bin überrascht, dass in diesen aufgeklärten Zeiten kein Plan niedergelegt worden ist, damit aufzuhören, Gefangene zu machen. Ich bin beschämt und aufs Höchste verärgert, wenn ich daran denke und sehe, wie sie mit so einem schändlichen Tun gegenüber Individuen weitermachen; es muss und soll beendet werden; auch unter Einsatz meines Oblebens habe ich England angerufen es zu tun; kein guter Mensch kann ein Feind sein und ich will meinen Feinden entgegentreten bis sie mich vernichten.

Aber um auf den Punkt zu kommen bitte ich Eure Hoheit inständig, mir die Gnade zu gewähren nach Paris zurückzukehren um eine Strumpffabrik zu gründen, denn es war das, was ich in London gemacht habe; ich habe keinen Wohnsitz in England, ich habe meinen ganzen Besitz verloren und bin hierher gekommen, um mich endgültig hier niederzulassen; mein schlechte Gesundheitszustand zwingt mich dazu, aber wie auch immer,

Ich wäre gerne dadurch geheilt worden, dass man mich in kalte Gefängnisse zwischen Paris und Verdun gesteckt hat , und obwohl ich die Fürsorge Frankreichs verabscheue und drei Briefe an General Wirion geschickt habe (ich habe sowohl französische als auch englische Zeugen für diese Briefe), um dieselbe (=Fürsorge) aufzugeben, wollte er das nicht zulassen, sondern sandte mich hierher unter strengste Bewachung, wie einen Kriminellen; sicher ist das nicht Ihre grausame Anordnung und wenn das nicht der Fall ist, hoffe ich, dass wenn Sie es nicht für unangemessen halten, ich nach Paris zurückkehre (wo mein Hausstand ist) oder aber auch nach Verdun um mit meiner Strumpffabrik zu beginnen. Aber weil unsere Maschinen von großem Wert und Gewicht sind, hoffe ich, Sie werden dem General nicht durch irgendeine Vollmacht gestatten, mich vorzuladen und mich auch sowenig von dort auszuweisen wie(einen Bürger der) Stadt. Wenigstens hoffe ich, Sie werden mich nach London zurückbefehlen und nicht eine Person, die in Ihr Land kam im Gefängnis zu lassen, eine Person, die es verabscheut irgendetwas aus dem Land zu erhalten, sondern für sich selbst sorgen kann.

Ich ersuch Sie untertänigst mir und meinem Sohn Georgia, der 17 Jahre alt ist, dies zu bewilligen

Ich bin 49

& wird Eure Hoheit Eurem untertänigsten
Diener helfen

S.B.